

INFORMATIONSBLATT

für Arzt- und Zahnarztpraxen

Ihrer Polizei

SCHUTZ VOR DIEBSTAHL UND EINBRUCH

Arzt- und Zahnarztpraxen werden immer wieder Ziel von Diebstählen, Einbrüchen und mitunter auch von Raubüberfällen. Die Straftäter haben es dabei in erster Linie auf Bargeld, hochwertige medizinische Geräte, Zahngold oder auf Rezeptblöcke abgesehen. Vor solchen Taten können Sie sich wirkungsvoll schützen.

Empfehlungen zur Vorbeugung:

- › Bringen Sie angenommenes Geld unverzüglich vor dem Zugriff Unbefugter in Sicherheit, z. B. durch Schließen der Kassenschublade.
- › Führen Sie die Geldbearbeitung, wie z. B. Zählen und Bündeln, hinter verschlossenen Türen durch und verhindern Sie, dass Ihnen dabei von außen zugesehen werden kann.
- › Lassen Sie nach Geschäftsschluss kein Geld in der Praxis. Halten Sie den Bargeldbestand möglichst gering und bringen Sie das Geld regelmäßig zur Bank. Ist dies nicht möglich, sollte die vorübergehende Aufbewahrung zumindest in einem geprüften Wertschutzschrank erfolgen.
- › Nehmen Sie angenommene Zahlungsmittel nicht mit nach Hause.
- › Beim Verlassen der Praxis sollten Türen abgeschlossen, Fenster verschlossen und Rollläden heruntergelassen werden. Einbruchmeldeanlagen sollten eingeschaltet werden.
- › Pflegen Sie Kontakte zur Nachbarschaft. In einer aufmerksamen Nachbarschaft haben Kriminelle kaum eine Chance.
- › Verständigen Sie bei verdächtigen Wahrnehmungen sofort die Polizei unter der Notrufnummer 110.
- › Führen Sie eine Liste, in der alle Wertgegenstände eingetragen sind. Dies erhöht die Chancen, gestohlene Geräte zurückzubekommen. Ein Muster für eine Wertgegenstandsliste kann unter www.k-einbruch.de/medienangebot/detail/107-wertgegenstandsliste/ heruntergeladen werden.

Vermerken Sie in der Wertgegenstandsliste zu jedem Gegenstand ein individuelles Kennzeichen (z. B. die Gerätenummer). Nehmen Sie eine Kennzeichnung vor, wenn keine vorhanden ist (z. B. Markierung des Namens oder der Initialen). Sie sollte deutlich sichtbar und dauerhaft sein.

Empfehlungen, wenn es zu einem Überfall kommt:

- › Bewahren Sie möglichst Ruhe. Nervosität und Hektik kann die Aggressionsbereitschaft von Täterinnen und Tätern erhöhen.
- › Gehen Sie kein unnötiges Risiko ein. Gegenwehr ist oft zwecklos und bringt Sie in Gefahr.
- › Prägen Sie sich wesentliche Tätermerkmale wie Bekleidung, Alter, Größe, Statur, Haarfarbe und Sprache ein. Merken Sie sich den Tatablauf.
- › Informieren Sie nach der Tat schnellstmöglich die Polizei.

Weitere Informationen

- › www.polizei-beratung.de
- › www.k-einbruch.de

Beratungsstellen

Da für jede Örtlichkeit angepasste Schutzvorkehrungen erforderlich sind, empfehlen wir, den individuellen Service der (Kriminal-)Polizeilichen Beratungsstellen zu nutzen. Fachleute der Polizei beraten dort kostenfrei und herstellerunabhängig, nehmen vor Ort eine Schwachstellenanalyse an dem Objekt vor und erläutern, wie der Einbruchschutz verbessert werden kann. Wo die nächstgelegene (Kriminal-)Polizeiliche Beratungsstelle zu finden ist, erfahren Sie unter www.polizei-beratung.de/beratungsstellen und bei jeder Polizeidienststelle.

Weitere Informationen finden Sie unter www.polizei-beratung.de

Mit freundlicher Empfehlung